



1939

# Cantata

Christiana Mariana von Ziegler

## Description

This title is part of the Sophie digital library. The collection contains numerous texts written by German-speaking women authors who wrote up through the early 20th century. These texts cover a broad spectrum of genres, including novels (often with multiple volumes), stories, dramas, autobiographies, letters, travel journals, music, songs and poetry.

Follow this and additional works at: [https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry)



Part of the [German Literature Commons](#)

## BYU ScholarsArchive Citation

Ziegler, Christiana Mariana von, "Cantata" (1939). *Poetry*. 2388.  
[https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm\\_poetry/2388](https://scholarsarchive.byu.edu/sophpm_poetry/2388)

This Article is brought to you for free and open access by the Poetry and Music at BYU ScholarsArchive. It has been accepted for inclusion in Poetry by an authorized administrator of BYU ScholarsArchive. For more information, please contact [scholarsarchive@byu.edu](mailto:scholarsarchive@byu.edu), [ellen\\_amatangelo@byu.edu](mailto:ellen_amatangelo@byu.edu).

## Cantata

*Aria.*

Meine Doris zu erlangen,  
Wag ich alles auf der Welt,  
Weil die Anmuth ihrer Wangen  
Hertz und Geist gefangen hält.  
Ruh und Freyheit ist verlohren,  
Wunderschön ist der Verlust;  
Drum hab ich mich ihr geschworen,  
Sie beherrschet meine Brust.

Ich küsse dich, doch nur in den Gedancken,  
Mein Schiff der Liebe will zwar wancken,  
Allein es kan vielleicht den Port,  
Geliebte Doris, bald erreichen,  
Den längst gewünschten Ort,  
Allwo das widrige Geschicke,  
Nach einen aufgeklärten Blicke,  
Vor uns muß doch zuletzt die stoltzen Seegel streichen.

*Aria.*

151

Stellet ihr mißgönstgen Sterne!  
Euren Groll und Feindschafft ein,  
Helfft uns beyden doch zusammen,  
Weil die starcken Liebes-Flammen  
Nimmermehr zu löschen seyn.

*Da Capo.*

Jedoch mir ist,  
Als säh ich das, was ich bisher vermißt,  
Bereits vor meinen Augen stehen.  
Ihr Sternen, last mich ihr entgegen gehen,  
Die Hofnung hat nunmehr gesiegt,  
Ich finde das, was mich vergnügt.

*Aria.*

Liebster Engel, bist du da,  
Sage doch ein gütig Ja.  
Sprich ein Wort, das mich entzückt,  
Da das Glück es so geschicket,  
Daß ich dich, erwünschter Tag!  
Wiederum umarmen mag.  
O! so soll das Rund der Erden  
Mir zum Paradiese werden.

152